

## Erklärung für einen inklusiven Kinderschutz in Mannheim

Die Stadt Mannheim steht für Vielfalt, Diversität und Inklusion. Die Einhaltung und Umsetzung des Übereinkommens der Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention)<sup>1</sup> und der UN-Behindertenrechtskonvention<sup>2</sup> sind dabei richtungsweisend.

Laut eines Berichtes des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF (United Nations Children's Fund) muss davon ausgegangen werden, dass junge Menschen mit Behinderungen drei- bis viermal häufiger körperlicher und sexualisierter Gewalt und Vernachlässigung ausgesetzt sind als nichtbehinderte Kinder.<sup>3</sup>

- Daher ist es grundsätzlich erforderlich, an allen Orten ein respektvolles, unterstützendes und sicheres Umfeld für alle Kinder zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern. Dieser Prozess wird fortlaufend begleitet und überprüft.
- Der Mannheimer Kinderschutz schließt alle Kinder mit ein, unabhängig von individuellen Merkmalen, Bedürfnissen oder Behinderungen. Wir stehen für den Abbau von Barrieren und die Schaffung einer Umgebung, die für alle jungen Menschen sicher ist und zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zugänglich ist.
- Um den Kinderschutz zu stärken und Ressourcen zu bündeln, handeln wir nach klaren Richtlinien.
- Im präventiven und intervenierenden Kinderschutz arbeiten alle Akteur\*innen der relevanten Organisationen, Behörden und Gemeinschaften zusammen. Durch diese Vernetzung streben wir eine ganzheitliche und koordinierte Herangehensweise an, um die Bedürfnisse aller Kinder effektiv und nachhaltig

<sup>1</sup> 5. April 1992 für Deutschland in Kraft getreten

<sup>2</sup> Die UN-Behindertenrechtskonvention ist seit dem Jahr 2009 in Deutschland verbindlich. Das Bundeskabinett hat im Jahr 2011 den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention "Auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft" beschlossen. <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/bmfsfj-als-arbeitgeber/aktionsplan-zur-umsetzung-der-un-behindertenrechtskonvention-78752.22.05.24>

<sup>3</sup>Vgl. [https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra\\_uploads/fra-2015-violence-against-children-with-disabilities-summary\\_de.pdf](https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/fra-2015-violence-against-children-with-disabilities-summary_de.pdf). 02.02.224 und <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/145658/Kinder-mit-Behinderungen-werden-zu-wenig-vor-Misshandlungen-geschuetzt>. 03.05.24

zu adressieren. Dies erfordert eine abgestimmte Vorgehensweise von Institutionen, Fachkräften und beteiligten Personen zur Früherkennung von Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung, die kontinuierliche Sensibilisierung, Weiterbildung und Qualifikation sowie eine barrierefreie Ausstattung.

- Wir tragen Sorge dafür, dass Beschwerden und Anliegen angemessen und zeitnah behandelt werden.
- Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Mittelpunkt.

Daher verpflichtet sich die Stadt Mannheim dem Recht aller Kinder auf Schutz, Sicherheit und Förderung, unabhängig ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrer körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen.

Im Leitbild Mannheim 2030<sup>4</sup>, durch das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“<sup>5</sup> und im Rahmen des „Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit der Stadt Mannheim“<sup>6</sup> werden die Sicherstellung des Kinderschutzes und insbesondere die Bedarfe junger Menschen mit Behinderung besonders betont.

Der Grundsatz des inklusiven Kinderschutzes gemäß dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG)<sup>7</sup> ist somit in unserer Arbeit und im Zusammenleben der Stadtgesellschaft fest verankert.

---

<sup>4</sup> „In Mannheim wachsen Kinder von Anfang an unbeschwert und gesund auf. Sie werden sowohl in ihren Familien als auch durch die Stadtgesellschaft gefördert. Mannheim ist als eine besonders kinderfreundliche Kommune bekannt.“ „Die Stadt unterstützt Menschen mit Pflegebedarf, chronischen Krankheiten oder Behinderung bei einer selbstbestimmten Lebensführung.“ Leitbild Mannheim 2030“

<sup>5</sup> Das deutsche Komitee für UNICEF und das Deutsche Kinderhilfswerk begleiten durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen“ die Stadt Mannheim bei einem mehrjährigen Prozess, der die Kinderfreundlichkeit weiter verbessern soll.“ Die Stadt Mannheim trägt seit dem 2. Januar 2023 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“

<sup>6</sup> Im Mai 2022 wurde vom Gemeinderat das neue Handlungskonzept einstimmig beschlossen. Es verfolgt die Ziele der UN-BRK auf kommunaler Ebene. [www.mannheim.de/handlungskonzept-inklusion](http://www.mannheim.de/handlungskonzept-inklusion)

<sup>7</sup> Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ist 2021 in Kraft getreten; Reformierung des SGB VIII bis 2028 vor; Besserer Kinder- und Jugendschutz durch mehr Prävention, Beteiligung, Zusammenarbeit.